

Sicherungsmöglichkeiten in Vista

Geschrieben von: Frank

Sonntag, 17. Mai 2009 um 10:38 Uhr

Die Sicherungsmöglichkeiten in Vista haben sich gegenüber XP verbessert.

Die Funktion „Sichern und Wiederherstellen“ in der Systemsteuerung erwirkt ein inkrementelles (Zuwachs-) Backup der wesentlichen Dateitypen oder kopiert über „Complete PC-Sicherung“ gleich das ganze System. Beide Funktionen fehlen in Home Basic. Lediglich das sehr brauchbare Kommandozeilen-Tool Robocopy hat Einzug in alle Versionen gefunden.

Ausserdem empfehlenswert:

Auf jeder bootfähigen Vista-Setup-CD befindet sich ein Windows PE. Damit wird die untaugliche Wiederherstellungskonsole von XP durch ein universelles Rettungswerkzeug ersetzt, das die zuvor genannten Funktionen erst crash-sicher abrundet.

Via „Eingabeaufforderung“ lässt sich jedes Tool starten, etwa Regedit. Die „Systemstartreparatur“ korrigiert eine defekte Bootumgebung. Die beiden Optionen „Systemwiederherstellung“ und „Windows Complete PC-Wiederherstellung“ greifen auf die gleichnamigen Windows-Funktionen zu. Damit ist ein gravierender Designfehler behoben: Unter XP nützten Ihnen die Wiederherstellungspunkte oder Backups (von Ntbackup) nämlich dann gar nichts, wenn Sie sie nicht zurückspielen konnten, weil Windows auch nicht mehr im abgesicherten Modus starten wollte.